

2. Wiegenlied.

Gedicht von W. Urban.

Jörgen Malling.

Andantino.

GESANG.

1. Das Vög-lein fliegt zum Nes - te, es ist der Tag vor -
 2. Die Flie-gen sum-men lei - se, das Feu-er knis-tert
 3. Das Mäuschen ist nun stil - le, nun schlaf, mein Kindlein

1. bei; und all der Däm-mirung Gäs - te, sie kommen nun her - bei. Doch schaut aus je - nem
 2. schwach; die Uhr pickt ih - re Wei - se, es ist fast nichts mehr wach. Das Mäus-chen dort, nur
 3. du! es ist der Mut - ter Wil - le, schließ sanft die Äug - lein zu! Dann blinkt der wei - ße

1. Ster - ne-lein dein gu - tes, schö - nes En - ge - lein. Nun schlaf, mein Kind-chen, du,
 2. ganz al-lein, es rauscht um - her im klei - nen Schrein. Du bö - ses Mäus-chen du,
 3. A - bendstern noch - mal so lieb aus wei - ter Fern. Gut Nacht, lieb Kind-chen du,

1. schließ sanft die Au - gen zu.
 2. laß doch das Kind in Ruh!
 3. schließ sanft die Äug - lein zu!